



TG/162/4

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTECTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN -
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTECCIONES
VEGETALES

RICHTLINIEN**FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG****AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT****KNOBLAUCH***(Allium sativum L.)***GENEVE
2001**

Exemplare dieser Veröffentlichung können zum Preis von 10 Schweizer Franken pro Exemplar einschließlich normalem Porto von dem Büro der UPOV, 34, chemin des Colombettes, Postfach 18, 1211 Genf 20, Schweiz, bezogen werden.

Dieses Dokument oder Teile daraus dürfen ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis der UPOV vervielfältigt, übersetzt und veröffentlicht werden, vorausgesetzt, daß die Quelle angegeben wird.



TG/162/4

ORIGINAL:englisch

DATUM: 2001-04-04

**INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS**

**UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTECTIONS
VÉGÉTALES**

**INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN -
ZÜCHTUNGEN**

**UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTECCIONES
VEGETALES**

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

KNOBLAUCH

(Allium sativum L.)

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit Dokument TG/1/2 zu sehen, das Erklärungen über die allgemeinen Grundsätze enthält, nach denen die Richtlinien aufgestellt wurden.

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
I. Anwendung dieser Richtlinien	3
II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial	3
III. Durchführung der Prüfung	3
IV. Methoden und Erfassungen	4
V. Gruppierung der Sorten	4
VI. Merkmale und Symbole	4
VII. Merkmalstabelle	5
VIII. Erklärungen zu der Merkmalstabelle	12
IX. Literatur	16
X. Technischer Fragebogen	17

I. Anwendung der Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle vegetativ vermehrten Sorten von *Allium sativum* L.

II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

1. Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates einreichen, in dem die Prüfung vorgenommen wird, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften erfüllt sind. Die vom Anmelder in einer oder mehreren Proben einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsgut sollte betragen:

50 Zwiebeln.

2. Die Mindestanforderungen an die Austriebsfähigkeit, den Feuchtigkeitsgehalt und die Reinheit sollten nicht niedriger sein als die in dem betreffenden Land bestehende Vermarktungsnorm. Es muß in gutem Gesundheitszustand und frei von Viren, insbesondere vom Porreegelbstreifenvirus und vom Zwiebelgelbstreifenvirus, sein.

3. Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Soweit es behandelt worden ist, muß die Einzelheit der Behandlung angegeben werden.

III. Durchführung der Prüfung

1. Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

2. Die Prüfungen sollten in der Regel an einer Stelle durchgeführt werden. Wenn einige wichtige Merkmale an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3. Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine normale Pflanzenentwicklung sicherstellen. Die Parzellengröße ist so zu bemessen, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden. Jede Prüfung sollte insgesamt mindestens 100 Pflanzen umfassen, die auf zwei oder mehrere Wiederholungen verteilt werden sollten. Getrennte Parzellen für Beobachtungen einerseits und Messungen andererseits können nur bei Vorliegen ähnlicher Umweltbedingungen verwendet werden.

4. Aufgrund der Wirkung der Lagerungsbedingungen der Zwiebeln auf die Ausprägung der Merkmale sollte ein Sortenvergleich nur mit Material erfolgen, das unter gleichen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen vermehrt und gelagert wurde (z. B. 15°C bis 18°C).

5. Zusätzliche Prüfungen für besondere Erfordernisse können durchgeführt werden.

IV. Methoden und Erfassungen

1. Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen, die durch Messen oder Zählen vorgenommen werden, an 30 Pflanzen oder 30 Pflanzenteilenerfolgen.
2. Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 100 Pflanzen würde die höchstzulässige Anzahl von Abweichern 3 betragen.
3. Alle Erfassungen am Blatt, am Laub und am Blütenstandstiel sollten vor dem Umfallen des Laubes erfolgen.
4. Alle Erfassungen an der Zwiebel sollten an Zwiebeln erfolgen, die während der Anbauprüfung geerntet werden.

V. Gruppierung der Sorten

1. Das Prüfungssortiment sollte zur leichteren Herausarbeitung der Unterscheidbarkeit in Gruppen unterteilt werden. Für die Gruppierung sind solche Merkmale geeignet, die erfahrungsgemäß innerhalb einer Sorte nicht oder nur wenig variieren und die in ihren verschiedenen Ausprägungsstufen in der Vergleichssammlung ziemlich gleichmäßig verteilt sind.
2. Den zuständigen Behörden wird empfohlen, die nachstehenden Merkmale für die Gruppierung der Sorten heranzuziehen:
 - a) Pseudostamm: Blütenstandstiel (Merkmal 10);
 - b) Zehe: Schalenfarbe (Merkmal 29);
 - c) Zeitpunkt der Erntereife (Merkmal 33);
 - d) Ende der Keimruhe der Zehen der Zwiebel (Merkmal 34).

VI. Merkmale und Symbole

1. Zur Beurteilung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sollten die Merkmale mit ihren Ausprägungsstufen, wie sie in der Merkmalstabelle aufgeführt sind, verwendet werden.
2. Hinter den Merkmalsausprägungen stehen Noten (Zahlen) für eine elektronische Datenverarbeitung.
3. Legende:
 - (*) Merkmale, die für alle Sorten in jedem Prüfungsjahr, in dem Prüfungen vorgenommen werden, herangezogen werden und in jeder Sortenbeschreibung enthalten sein sollten, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.
 - (+) Siehe Erklärungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel VIII.

VII. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tablades caracteres

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. Foliage: density (*)	Feuillage: densité	Laub: Dichte	Follaje: densidad		
loose	lâche	locker	laxo	Ramses	3
medium	moyen	mittel	medio	Printanor	5
dense	dense	dicht	denso	Germidour	7
2. Foliage: attitude (*) (+)	Feuillage: port	Laub: Haltung	Follaje: porte		
erect	dressé	aufrecht	erecto	Jolimont	1
erect to semi-erect	dressé à demi dressé	aufrecht bis halbaufrecht	erecto a semierecto	Printanor	2
semi-erect	demi dressé	halbaufrecht	semierecto	Jardinor	3
3. Leaf: greencolor (*)	Feuille: couleur verte	Blatt: Grünfärbung	Hoja: color verde		
light	claire	hell	claro		3
medium	moyenne	mittel	medio	Messidrome	5
dark	foncée	dunkel	oscuro	Germidour	7
4. Leaf: waxiness	Feuille: pruine	Blatt: Wachsschicht	Hoja: cerosidad		
absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil		1
weak	faible	gering	débil	Sprint	3
medium	moyenne	mittel	media	Messidrome	5
strong	forte	stark	fuerte	Germidour, Moratop	7
very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Gayant, Printanor	9
5. Leaf: length (*) (longest leaf)	Feuille: longueur (feuille la plus longue)	Blatt: Länge (längstes Blatt)	Hoja: longitud (hoja más larga)		
short	courte	kurz	corta	Jardinor	3
medium	moyenne	mittel	media	Moraluz, Morasur	5
long	longue	lang	larga	Sultop	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
6. Leaf:width (* (asfor5)	Feuille:largeur (comme pour5)	Blatt:Breite (wie unter5)	Hoja:anchura (como para5)		
narrow	étroite	schmal	estrecha	Ramses	3
medium	moyenne	mittel	media	Printanor	5
broad	large	breit	ancha	Germidour	7
7. Leaf:shape in cross (* section	Feuille:forme en section transversale	Blatt:Form im Querschnitt	Hoja:forma de la sección transversal		
strongly concave	fortement concave	stark konkav	fuertemente cóncava		1
slightly concave	légèrement concave	leicht konkav	ligeramente cóncava	Ramses	2
flat	plane	flach	plana	Germidour	3
8. Pseudostem:intensity (* of anthocyanin coloration at base	Pseudotige:intensité de la pigmentation anthocyanique à la base	Pseudostamm: Intensität der Anthocyanfärbung an der Basis	Pseudotallo: intensidad de la pigmentación antocianica en la base		
absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Printanor	1
weak	faible	gering	débil	Messidrome	3
medium	moyenne	mittel	media		5
strong	forte	stark	fuerte	Germidour	7
very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
9. Pseudostem:width of (* the base	Pseudotige:largeur de la base	Pseudostamm:Breite der Basis	Pseudotallo:anchura de la base		
narrow	étroite	schmal	estrecha	Ramses	3
medium	moyenne	mittel	media	Printanor	5
broad	large	breit	ancha	Germidour	7
10. Pseudostem:flowering (* stem	Pseudotige:tige florifère	Pseudostamm: Blütenstandstiel	Pseudotallo:tallo floral		
absent	absente	fehlend	ausente	Germidour	1
present	présente	vorhanden	presente	Rosede Lautrec	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
11. Flowering stem: (* curvature (+)	Tigeflorale: courbure	Blütenstandstiel: Krümmung	Tallofloral: curvatura		
absent	absente	fehlend	ausente	Morasur,Sultop	1
present	présente	vorhanden	presente	Iberose	9
12. Flowering stem: (* length (+)	Tigeflorale: longueur	Blütenstandstiel: Länge	Tallofloral: longitud		
short	courte	kurz	corto	RosedeLautrec	3
medium	moyenne	mittel	medio	Morasol	5
long	longue	lang	largo	Sultop	7
13. Flowering stem: (* bulblets (+)	Tigeflorale:bulbilles	Blütenstandstiel: Bulbillen	Tallofloral: bulbillos		
absent	absentes	fehlend	ausentes	RosedeLautrec	1
present	présentes	vorhanden	presentes	Germidour	9
14. Bulb:size (*)	Bulbe:taille	Zwiebel:Größe	Bulbo:tamaño		
small	petite	klein	pequeño	Fructidor	3
medium	moyenne	mittel	mediano	Printanor	5
large	grande	groß	grande	Messidrome	7
15. Bulb:shape in (* longitudinal section (+)	Bulbe:forme en section longitudinale	Zwiebel:Form im Längsschnitt	Bulbo:forma en sección longitudinal		
transverse narrow elliptic	elliptique étroite transverse	querschmalelliptisch	elíptica estrecha transversal	Sprint	1
transverse broad elliptic	elliptique large transverse	querbreitelliptisch	elíptica ancha transversal	Germidour	2
circular	arrondie	kreisförmig	circular	De Roumanie	3
16. Bulb:shape in cross section	Bulbe:forme en section transversale	Zwiebel:Form im Querschnitt	Bulbo:forma en sección transversal		
elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Fructidor	1
circular	arrondie	kreisförmig	circular	Sprint	2

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
17. Bulb: position of cloves at tip of bulb (+)	Bulbe: position des caïeux à l'extrémité supérieure du bulbe	Zwiebel: Position der Zehen an der Spitze der Zwiebel	Bulbo: posición de los dientes en el extremo del bulbo		
inserted	insérée	im Hals	insertos	Sprint	1
at same level	au même niveau	am Halsbeginn	almismo nivel	Corail	2
exerted	extérieure	unterhalb des Halses	exertos	Germidour	3
18. Bulb: position of root disc (*)	Bulbe: position du plateau racinaire	Zwiebel: Position der Wurzelscheibe	Bulbo: posición del disco radicular		
depressed	déprimée	eingesenkt	deprimido	Germidour	1
flat	plane	flach	plano	Rosede Lautrec	2
raised	ensailie	vorgewölbt	protuberante		3
19. Bulb: shape of base (*) (+)	Bulbe: forme de la base	Zwiebel: Form der Basis	Bulbo: forma de la base		
recessed	déprimée	eingebuchtet	deprimida	Germidour, Ramses	1
flat	plate	flach	plana	Printanor	2
rounded	arrondie	abgerundet	redonda	de Roumanie	3
20. Bulb: compactness of cloves	Bulbe: compacité des caïeux	Zwiebel: Dichte der Zehen	Bulbo: compacidad de los dientes		
loose	faible	locker	laxo	Sprint	3
medium	moyenne	mittel	medio	Germidour	5
compact	forte	dicht	compacto	Printanor	7
21. Bulb: ground color of dry external scales (*)	Bulbe: couleur de fond des tunique sèches	Zwiebel: Grundfarbe der trockenen Außenschalen	Bulbo: color de fondo de las cáscas externas		
white	blanche	weiß	blanco	Printanor, Ramses	1
yellowish white	blanc jaunâtre	gelblichweiß	blanco amarillento	Vigor Max, Vigor Supreme	2
reddish white	blanc rougeâtre	rötlichweiß	blanco rojizo	Germidour	3

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
22. Bulb:anthocyanin stripes on dry external scales (*)	Bulbe:striures anthocyaniques sur les tuniques externes sèches	Zwiebel: Anthocyanstreifen auf den trockenen Außenschalen	Bulbo:estrías antocíánicas en las catáfilas externas		
absent	absentes	fehlend	ausentes	Printanor, Ramses	1
present	présentes	vorhanden	presentes	Germidour, Sprint	9
23. Bulb:skin adherence of dry external scales	Bulbe:adhérence des tuniques externes sèches	Zwiebel: Anhaftender trockenen Außenschalen	Bulbo: adherencia de las catáfilas externas		
weak	faible	gering	débil	Sprint	3
medium	moyenne	mittel	media	Messidrome	5
strong	forte	stark	fuerte	Printanor, Gayant	7
24. Bulb:thickness of dry external scales	Bulbe:épaisseur des tuniques externes sèches	Zwiebel: Dicker der trockenen Außenschalen	Bulbo:espesor de las catáfilas externas		
thin	minces	dünn	delgadas	Ramses	3
medium	moyennes	mittel	medias	Morasur	5
thick	épaisses	dick	gruesas	Jolimont	7
25. Bulb:number of cloves (*)	Bulbe:nombre de caïeux	Zwiebel: Anzahl Zehen	Bulbo:número de dientes		
few	petit	gering	bajo	Mondor	3
medium	moyen	mittel	medio	Printanor	5
many	grand	groß	alto	Ramses	7
26. Bulb:distribution of cloves (* (+))	Bulbe:distribution des caïeux	Zwiebel: Verteilung der Zehen	Bulbo:distribución de los dientes		
radial	rayonnante	radial	radial	Rosede Lautrec, Sprint	1
non-radial	nonrayonnante	nicht radial	nonradial	Blanc de Beaumont, Messidrome, Rougeatre de Vendée	2

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
27. Bulb:externalcloves (* (+)	Bulbe:caïeuxexternes	Zwiebel:externe Zehen	Bulbo:dientes exteriores		
absent	absents	fehlend	ausentes	Sprint,Sultop	1
present	présents	vorhanden	presentes	BlancdeBeaumont, Morasol	9
28. Clove:size (*	Caïeu:taille	Zehe:Größe	Diente:tamaño		
small	petite	klein	pequeño	RosedeLautrec	3
medium	moyenne	mittel	medio	Printanor	5
large	grande	groß	grande	Germidour	7
29. Clove:colorofscale (*	Caïeu:couleurde la tunique	Zehe:Schalenfarbe	Diente:colordelapiel		
white	blanche	weiß	blanco	Ramses	1
cream	crème	cremefarben	crema	Messidrome	2
pink	rose	rosa	rosa	Printanor	3
purple	violette	purpur	violeta	Morasol,Sprint	4
brown	brune	braun	marrón	Corail	5
30. Clove:intensityof colorofscale (*	Caïeu:intensitéde la couleurdelatunique	Zehe:Intensitätder Schalenfarbe	Diente:intensidadde la colordela piel		
weak	faible	gering	débil	Printanor	3
medium	moyenne	mittel	media	Ibérose,Sultop	5
strong	forte	stark	fuerte	Morasol,Morasur, Moratop	7
31. Clove:anthocyanin stripesonscale (*	Caïeu:striures anthocyaniquesde la tunique	Zehe: Anthocyanstreifen auf derSchale	Diente:estrías antociánicasenlapiel		
absent	absentes	fehlend	ausentes	Ramses	1
present	présentes	vorhanden	presentes	Morasur	9
32. Clove:colorofflesh (*	Caïeu:couleurde la chair	Zehe:Farbedes Fleisches	Diente:colordela pulpa		
white	blanche	weiß	blanco	Printanor	1
yellowish	jaunâtre	gelblich	amarillento	Germidour	2

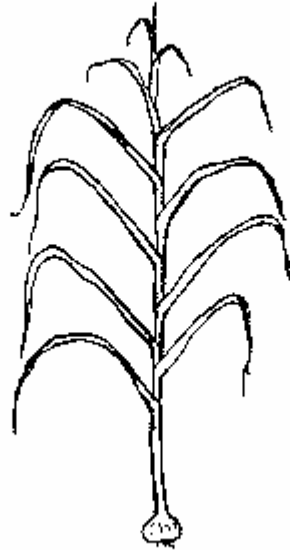
English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
33. Time of harvest (* maturity)	Époque de maturité de récolte	Zeitpunkt der Erntereife	Época de madurez para la cosecha		
very early	très précoce	sehrfrüh	muy temprana	Ramses	1
early	précoce	früh	temprana	Sprint	3
medium	moyenne	mittel	media	Germidour, Messidrome	5
late	tardive	spät	tardía	Printanor	7
very late	très tardive	sehrspät	muy tardía	Gayant	9
34. End of dormancy of (* clove in bulb (+))	Levé de dormance des aïeux dans le bulbe	Ende der Keimruhe der Zehen in der Zwiebel	Final de la dormancia de los dientes en el bulbo		
very early	très précoce	sehrfrüh	muy temprana	Ramses	1
early	précoce	früh	temprana	Sprint	3
medium	moyenne	mittel	media	Rosede Lautrec	5
late	tardive	spät	tardía	Fructidor	7
very late	très tardive	sehrspät	muy tardía	Gayant	9

VIII. Erklärungen zuder Merkmalstabelle

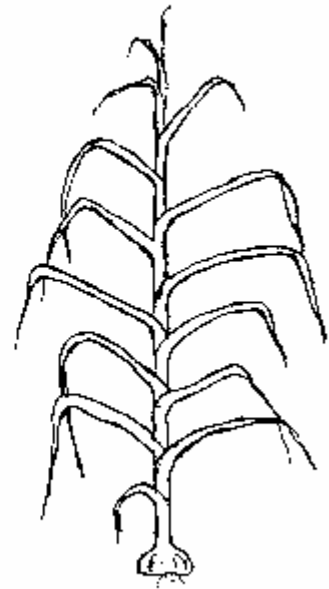
Zu2:Laub:Haltung



1
aufrecht



2
aufrechtbishalbaufrecht



3
halbaufrecht

Zu11:Blütenstandstiel:Krümmung

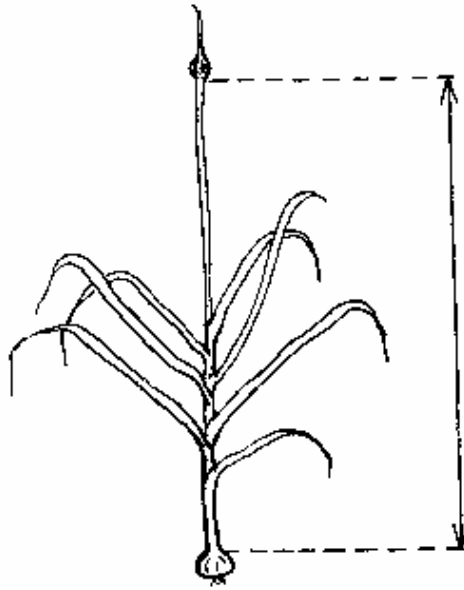


1
fehlend

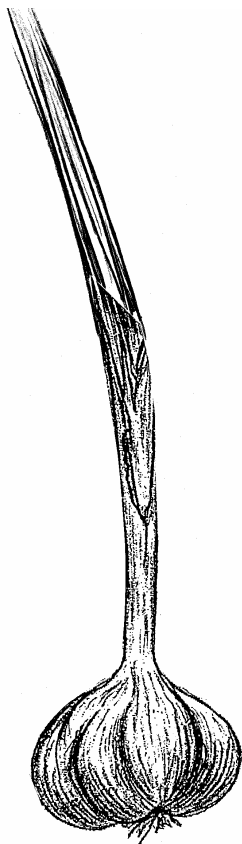


9
vorhanden

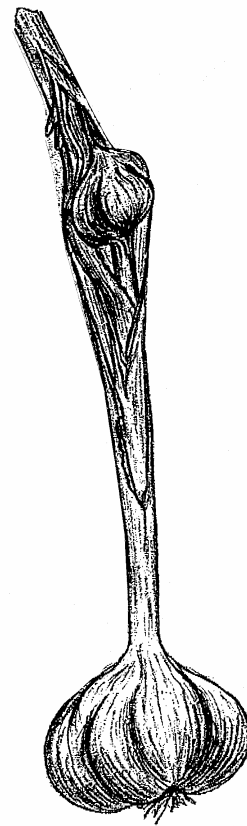
Zu12:Blütenstandstiel:Länge



Zu13:Blütenstandstiel: Bulbillen

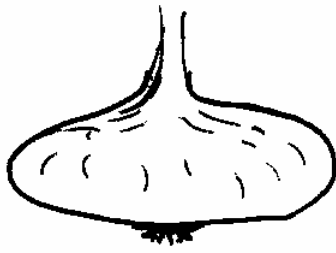


1
fehlend

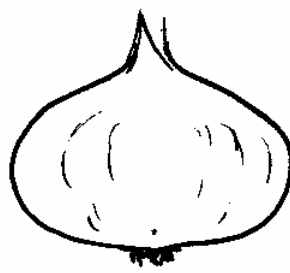


9
vorhanden

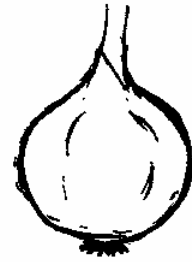
Zu15:Zwiebel:FormimLängsschnitt



1
querschmalelliptisch

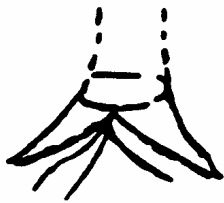


2
querbreitelliptisch



3
kreisförmig

Zu17:Zwiebel:PositionderZehenanderSpitzederZwiebel



1
imHals



2
amHalsbeginn



3
unterhalbdesHalses

Zu19:Zwiebel:FormderBasis



1
eingebuchtet

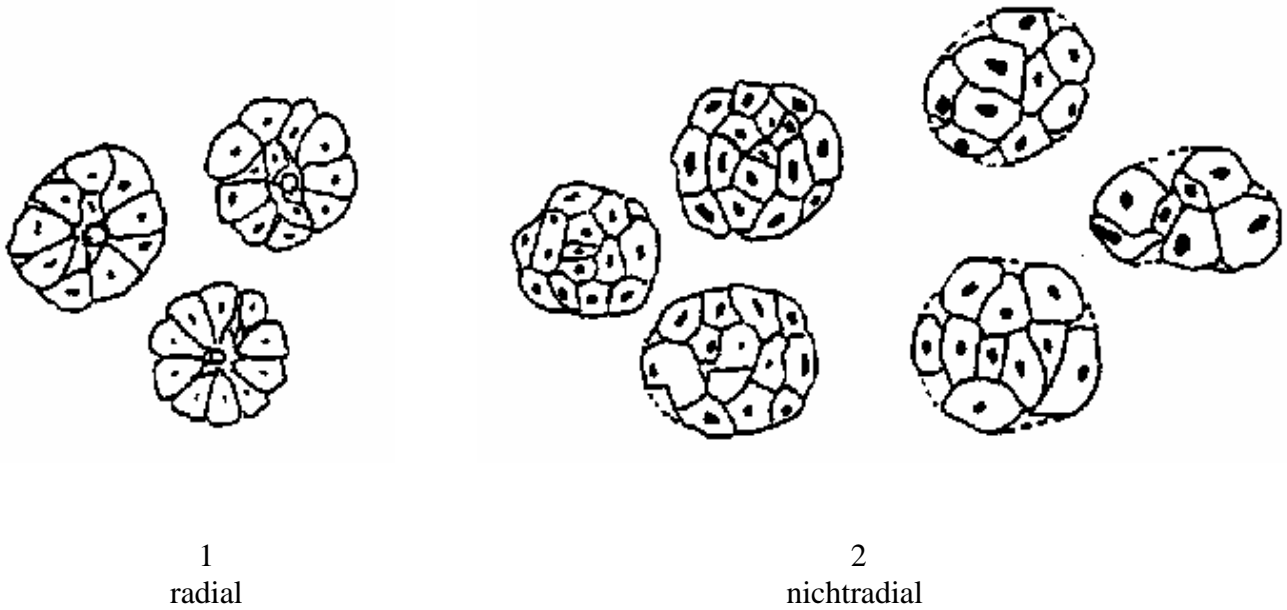


2
flach

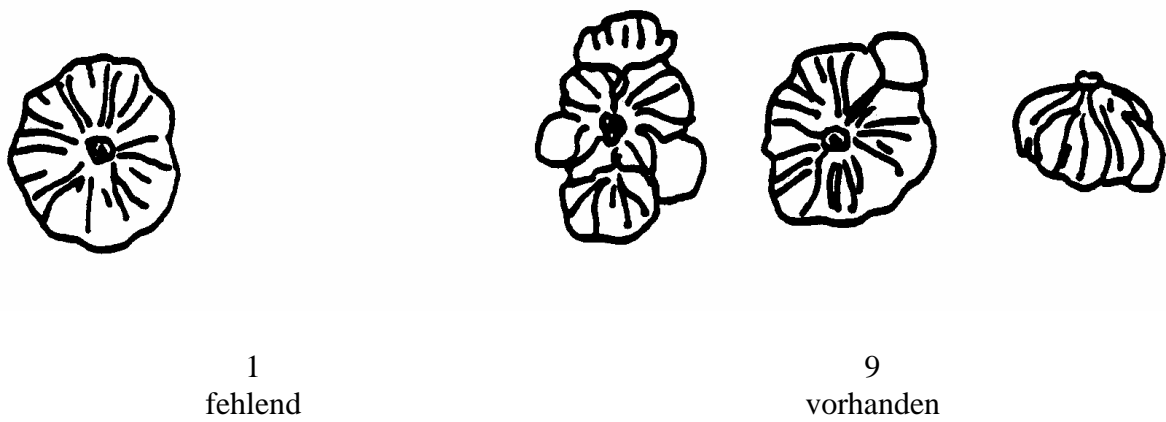


3
abgerundet

Zu26:Zwiebel:VerteilungderZehen



Zu27:Zwiebel:externeZehen



Zu34:EndederKeimruhederZeheninderZwiebel

Nach der Ernte werden die Zwiebel bei optimaler Zimmertemperatur (20 bis 25 °C) aufbewahrt, ohne in Zehen aufgespalten zu werden. Das Ende der Keimruhe wird durch Erfassung des Prozentsatzes der keimenden Zwiebeln bewertet.

IX. Literatur

Brand,R.,“L’Ail,unesevenceàpartdanslesAllium”,LaLettredesRessourcesGénétiques Végétales,n° 9,octobre1996,pp. 11-16.

Messiaen, C.M., “6 La variabilité chez l’Ail”, La Lettre des Ressources Génétiques Végétales,n° 9,octobre1996,pp. 7-10.

X. TechnischerFragebogen

	Referenznummer (nichtvomAnmelderauszufüllen)
TECHNISCHERFRAGEBOGEN inVerbindungmi tderAnmeldungzumSortenschutzauszufüllen	
1. Art	<i>Alliumsativum</i> L. KNOBLAUCH
2. Anmelder(NameundAnschrift)	
3. VorgeschlageneSortenbezeichnungoderAnmeldebezeichnung	

4. Informationen über Ursprung, Erhaltung und Vermehrung der Sorte

4.1 Ursprung

- a) Natürlicher Klon
- b) Klonaus *In-vitro*-Kultur
- c) Klonaus Sämlingen
- d) Sonstige (angeben)

.....

4.2 Art der Vermehrung

- a) Vegetativ vermehrte Sorte
- b) Sonstige (angeben)

.....

4.3 Sonstige Informationen

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; die Ausprägungsstufe, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt, bitte ankreuzen).

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 Laub: Haltung (2)		
aufrecht	Jolimont	1[]
aufrecht bis halbaufrecht	Printanor	2[]
halbaufrecht	Jardinor	3[]
5.2 Blatt: Grünfärbung (3)		
hell		3[]
mittel	Messidrome	5[]
dunkel	Germidour	7[]

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.3 Pseudostamm:Blütenstandstiel (10)		
fehlend	Germidour	1[]
vorhanden	RosedeLautrec	9[]
5.4 Zwiebel:Größe (14)		
klein	Fructidor	3[]
mittel	Printanor	5[]
groß	Messidrome	7[]
5.5 Zwiebel:FormimLängsschnitt (15)		
querschmalelliptisch	Sprint	1[]
querbreitelliptisch	Germidour	2[]
kreisförmig	DeRoumanie	3[]
5.6 Zwiebel:GrundfarbedertrockenenAußenschalen (21)		
weiß	Ramses,Printanor	1[]
gelblichweiß	VigorMax ,VigorSupreme	2[]
rötlichweiß	Germidour	3[]
5.7 Zwiebel:externeZehen (27)		
fehlend	Sprint,Sultop	1[]
vorhanden	BlancdeBeaumont,Morasol	9[]
5.8 Zehe:Größe (28)		
klein	RosedeLautrec	3[]
mittel	Printanor	5[]
groß	Germidour	7[]

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.9 Zehe:Schalenfarbe (29)		
weiß	Ramses	1[]
cremefarben	Messidrome	2[]
rosa	Printanor	3[]
purpur	Morasol,Sprint	4[]
braun	Corail	5[]
5.10 Zehe:FarbedesFleisches (32)		
weiß	Printanor	1[]
gelblich	Germidour	2[]
5.11 ZeitpunktderErntereife (33)		
sehrfrüh	Ramses	1[]
früh	Sprint	3[]
mittel	Germidour,Messidrome	5[]
spät	Printanor	7[]
sehrspät	Gayant	9[]
5.12 EndederKeimruhederZehen inderZwiebel (34)		
sehrfrüh	Ramses	1[]
früh	Sprint	3[]
mittel	RosedeLautrec	5[]
spät	Fructidor	7[]
sehrspät	Gayant	9[]

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bezeichnung der ähnlichen Sorte	Merkmal, indem die ähnliche Sorte unterschiedlich ist ^{o)}	Ausprägungsstufe der ähnlichen Sorte	Ausprägungsstufe der Kandidatensorte
---------------------------------	---	--------------------------------------	--------------------------------------

^{o)} Sofern die Ausprägungsstufen der beiden Sorten identisch sind, bitte die Größe des Unterschieds angeben.

7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte

7.1 Resistenz gegen Schadorganismen

7.2 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte

7.3 Typ

Langtagstyp	Herbst	<input type="checkbox"/>
Kurztagstyp	Frühjahr	<input type="checkbox"/>

7.4 Sonstige Informationen

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja Nein

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja Nein

Sofern die Frage mit "ja" beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

[Ende des Dokuments]